

MONTENEGRO

Verordnung über die pflanzengesundheitlichen Maßnahmen gegen das Eindringen und die Ausbreitung des Bakteriums *Xylella fastidiosa* (Wells et al.)

(Pravilnik o fitosanitarnim mjeram za sprječavanje unošenja i širenja bakterije *Xylella fastidiosa* (Wells et al.))

Quelle: <http://sluzbenilist.me>, Amtsblatt 2021 Nr. 121, aufgerufen am 10.12.2021

(Auszugsweise Übersetzung aus dem Serbokroatischen, Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit, 31.01.2025)

Übersetzung und Wiedergabe erfolgen ohne Gewähr.

Inoffiziell konsolidiert Fassung. Geändert durch:

M1 Verordnung Reg.-Nr. 04-309/24-18112/3, Amtsblatt Montenegros 2024 Nr. 78 Nr. 1222, aufgerufen am 31.01.2025

Verordnung über die pflanzengesundheitlichen Maßnahmen gegen das Eindringen und die Ausbreitung des Bakteriums *Xylella fastidiosa* (Wells et al.)*

Gegenstand

Artikel 1...

Begriffsbestimmungen

Artikel 2

Für die Zwecke dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck

- a) **Wirtspflanzen:** alle zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen, ausgenommen Saatgut, der in Anhang 1 genannten Gattungen oder Arten;
- b) **spezifizierte Pflanzen:** zum Anpflanzen bestimmte Wirtspflanzen, ausgenommen Saatgut, der in Anhang 2 genannten Gattungen oder Arten, die bekanntermaßen für die spezifischen Unterarten des spezifizierten Schädlings anfällig sind.

Spezifische Erhebungen

Artikel 3...

Abgegrenzte Gebiete

Artikel 4...

Tilgung des Schädlings

Artikel 5...

Eindämmung des Schädlings

Artikel 6...

Anpflanzen spezifizierter Pflanzen in Befallszonen

Artikel 7...

Verbringen spezifizierter Pflanzen

Artikel 8...

Anerkennung von Produktionsflächen
Artikel 9...
Amtliche Kontrollen bei der Verbringung spezifizierter Pflanzen
Artikel 10

innerhalb Montenegros...

Einfuhr von Wirtspflanzen aus Ländern, in denen der Schädling nicht vorkommt
Artikel 11

Wirtspflanzen aus Ländern, in denen der Schädling nicht vorkommt, dürfen in das Hoheitsgebiet Montenegros eingeführt werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) Die nationale Pflanzenschutzorganisation des betroffenen Drittlandes hat der Kommission schriftlich mitgeteilt, dass amtliche Inspektionen, Beprobungen und molekulare Tests unter Anwendung eines in Anhang 3 aufgeführten Tests, der den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen (ISPM) entspricht, durch die zuständige Behörde ergeben haben, dass der spezifizierte Schädling in dem Land bekanntermaßen nicht auftritt. Es muss unter Berücksichtigung der EFSA-Leitlinien mithilfe des angewendeten Erhebungskonzepts und Stichprobenplans möglich sein, ein landesweites Auftreten befallener Pflanzen von 1 % mit einem Konfidenzniveau von mindestens 80 % zu ermitteln.
- b) Den Wirtspflanzen ist ein Pflanzengesundheitszeugnis beigefügt, in dem in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben wird, dass der spezifizierte Schädling in dem Land nicht vorkommt;
- c) Wirtspflanzen wurden auf einer Fläche angebaut, die durch die zuständige Behörde einer jährlichen Inspektion unterzogen wird, und es werden an diesen Pflanzen — je nach Risikoniveau — zu geeigneten Zeitpunkten Probenahmen und Testungen gemäß Anhang 3 auf das Auftreten des spezifizierten Schädlings durchgeführt.
- d) Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, ausgenommen Saatgut, der Arten *Coffea*, *Lavandula dentata* L., *Nerium oleander* L., *Olea europaea* L., *Polygala myrtifolia* L. und *Prunus dulcis* (Mill.) D.A. Webb wurden auf einer Fläche angebaut, die durch die zuständige Behörde einer jährlichen Inspektion unterzogen wird, wobei an diesen Pflanzen zu geeigneten Zeitpunkten Probenahmen und Testungen gemäß Anhang 3 auf das Auftreten des Schädlings durchgeführt werden und ein Stichprobenplan angewendet wird, mit dem ein Auftreten befallener Pflanzen von 1 % mit einem Konfidenzniveau von mindestens 80 % nachgewiesen werden kann.
- e) Bei der Einfuhr wurden die Wirtspflanzen nach Artikel 13 dieser Verordnung kontrolliert und kein Schadorganismus wurde festgestellt.

Einfuhr von Wirtspflanzen mit Ursprung auf einer befallsfreien Produktionsfläche eines befallenen Landes
Artikel 12

(1) Wirtspflanzen mit Ursprung in einem Drittland, in dem der spezifizierte Schädling bekanntermaßen auftritt, dürfen in das Staatsgebiet Montenegros nur eingeführt werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- a) Die Wirtspflanzen haben ihren Ursprung in einem Gebiet, das von der betroffenen nationalen Pflanzenschutzorganisation entsprechend den Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen und auf Grundlage amtlicher Erhebungen mit Beprobung und Testung unter

Anwendung eines in Anhang 3 aufgelisteten Tests für frei von dem spezifizierten Schädling erklärt wurde. Es muss unter Berücksichtigung der EFSA-Leitlinien mithilfe des angewendeten Erhebungskonzepts und Stichprobenplans möglich sein, ein Auftreten befallener Pflanzen von 1 % mit einem Konfidenzniveau von mindestens 80 % zu ermitteln.

- b) Die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes hat der Kommission schriftlich die Bezeichnung dieses Gebiets mitgeteilt.
- c) Den Wirtspflanzen ist ein Pflanzengesundheitszeugnis beigefügt, in dem in der Rubrik „Ursprungsort“ angegeben ist, dass die betroffenen Wirtspflanzen ausschließlich in dem unter Buchstabe a genannten Gebiet angebaut wurden, wobei der Name des Gebiets ausdrücklich zu nennen ist.
- d) Wirtspflanzen wurden auf einer Fläche angebaut, die durch die zuständige Behörde einer jährlichen Inspektion unterzogen wird, und es werden an diesen Pflanzen — je nach Risikoniveau — zu geeigneten Zeitpunkten Probenahmen und Testungen gemäß Anhang 3 auf das Auftreten des spezifizierten Schädlings durchgeführt.
- e) Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, ausgenommen Saatgut, der Arten *Coffea*, *Lavandula dentata* L., *Nerium oleander* L., *Olea europaea* L., *Polygala myrtifolia* L. und *Prunus dulcis* (Mill.) D.A. Webb wurden auf einer Fläche angebaut, die durch die zuständige Behörde einer jährlichen Inspektion unterzogen wird, wobei an diesen Pflanzen zu geeigneten Zeitpunkten Probenahmen und Testungen gemäß Anhang 3 auf das Auftreten des spezifizierten Schädlings durchgeführt werden und ein Stichprobenplan angewendet wird, mit dem ein Auftreten befallener Pflanzen von 1 % mit einem Konfidenzniveau von mindestens 80 % nachgewiesen werden kann.
- f) Bei der Einfuhr wurden die Wirtspflanzen gemäß Artikel 13 dieser Verordnung kontrolliert, und dabei wurde ein Auftreten des spezifizierten Schädlings nicht festgestellt.

Amtliche Kontrollen bei der Einfuhr der Wirtspflanzen

Artikel 13

Alle Sendungen mit Wirtspflanzen, die aus einem Drittland nach Montenegro eingeführt werden, werden an der Einlassstelle in das Staatsgebiet Montenegros oder am Bestimmungsort wie folgt amtlich kontrolliert:

- a) visuelle Kontrolle und
- b) bei Verdacht auf Vorkommen des spezifizierten Organismus eine Probenahme und Testung zur Bestätigung, dass der spezifizierte Schädling nicht vorhanden ist.

(2) Die in Absatz 1 Buchstabe b dieses Artikels genannte Probe ist gemäß Internationalem Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen Nr. 31 so groß, dass das Auftreten befallener Pflanzen von 1 % mit einem Konfidenzniveau von mindestens 80 % nachgewiesen werden kann.

3) Wirtspflanzen, die über den gesamten Produktionszyklus in vitro kultiviert wurden und unter sterilen Bedingungen in transparenten Behältern verbracht werden, unterliegen nicht der Probenahme.

Kommunikationstätigkeiten

Artikel 14...

Anhänge

Artikel 15

Die Anhänge 1, 2 und 3 sind Bestandteil dieser Verordnung.

Schlussbestimmungen

Artikel 16

Am Tag des Inkrafttretens dieser Verordnung tritt die Verordnung über pflanzengesundheitliche Maßnahmen zur Verhinderung der Einschleppung und Verbreitung von *Xylella fastidiosa* (Well et al.)* (Amtsblatt Montenegros, Nr. 40/19 und 54/19) außer Kraft.

Inkrafttreten

Artikel 17

Diese Verordnung tritt am achten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt Montenegros in Kraft.

Band: 05-313/21-12729/4

Podgorica, 5. November 2021

Minister

Aleksandar Stijović, MA, s.r.

* In diese Verordnung wurden übernommen: Durchführungsverordnung (EU) 2020/1201 der Kommission vom 14. August 2020 über Maßnahmen zum Schutz der Union gegen die Einschleppung und Ausbreitung von *Xylella fastidiosa* (Wells et al.) und Durchführungsverordnung der Kommission (EU) 2021/1688 vom 20. September 2021 zur Ergänzung der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1201 über die Liste der Wirtspflanzen und spezifizierter Pflanzen und Tests zur Identifizierung von *Xylella fastidiosa*.

▼M1

**Liste der bekanntermaßen für eine oder mehrere Unterarten des spezifizierten Schädlings
anfälligen Pflanzen – Wirtspflanzen**

Acacia Mill.	Coffea L.
Acer L.	Conium maculatum L.
Adenocarpus lainzii (Castrov.) Castrov.	Convolvulus cneorum L.
Albizia julibrissin Durazz.	Coprosma repens A.Rich.
Alnus rhombifolia Nutt.	Coronilla L.
Amaranthus retroflexus L.	Cortaderia selloana (Schult. & Schult.f.) Asch. & Graebn.
Ambrosia L.	Cyperus eragrostis Lam.
Ampelopsis arborea (L.) Koehne	Cytisus Desf.
Ampelopsis brevipedunculata (Maxim.) Trautv.	Digitaria Haller
Ampelopsis cordata Michx.	Dimorphotheca ecklonis (DC.) Norl.
Anthyllis barba-jovis L.	Dimorphotheca fruticosa (L.) Norl.
Anthyllis hermanniae L.	Diospyros kaki L.f.
Arbutus unedo L.	Diplocyclos palmatus (L.) C.Jeffrey
Argyranthemum frutescens (L.) Sch.Bip.	Dittrichia viscosa (L.) Greuter
Artemisia L.	Dodonaea viscosa (L.) Jacq.
Asparagus acutifolius L.	Echium plantagineum L.
Athyrium filix-femina (L.) Roth	Elaeagnus angustifolia L.
Baccharis L.	Elaeagnus x submacrophylla Servett.
Berberis thunbergii DC.	Encelia farinosa A.Gray ex Torr.
Brassica L.	Eremophila maculata (Ker Gawler) F. von Müller.
Calicotome spinosa (L.) Link	Erica cinerea L.
Calicotome villosa (Poir.) Link	Erigeron L.
Callicarpa americana L.	Eriocephalus africanus L.
Callistemon citrinus (Curtis) Skeels	Erodium moschatum (L.) L'Hérit.
Calluna vulgaris (L.) Hull	Erysimum L.
Calocephalus brownii (Cass.) F.Muell.	Euphorbia chamaesyce L.
Carya Nutt.	Euphorbia terracina L.
Catharanthus roseus (L.) G.Don	Euryops chrysanthemoides (DC.) B.Nord.
Celtis occidentalis L.	Euryops pectinatus (L.) Cass.
Cercis canadensis L.	Fagus crenata Blume
Cercis occidentalis Torr.	Fallopia japonica (Houtt.) Ronse Decr.
Cercis siliquastrum L.	Fatsia japonica (Thunb.) Decne. & Planch.
Chamaecrista fasciculata (Michx.) Greene	Ficus carica L.
Chenopodium album L.	Frangula alnus Mill.
Chionanthus L.	Fraxinus L.
x Chitalpa tashkentensis T. S. Elias & Wisura	Gazania rigens (L.) Gaertn.
Cistus L.	Genista L.
Citrus L.	Ginkgo biloba L.
Clematis cirrhosa L.	Gleditsia triacanthos L.
Clematis vitalba L.	
Coelorachis cylindrica (Michx.) Nash	

Grevillea juniperina Br.
 Hebe Comm. ex Juss.
 Helianthus L.
 Helichrysum Mill.
 Heliotropium europaeum L.
 Hemerocallis L.
 Hevea brasiliensis (Willd. ex A.Juss.) Müll.Arg.
 Hibiscus L.
 Humulus scandens (Lour.) Merr.
 Hypericum androsaemum L.
 Hypericum perforatum L.
 Ilex aquifolium L.
 Ilex vomitoria Sol. ex Aiton
 Iva annua L.
 Jacaranda mimosifolia D. Don
 Jacobaea maritima (L.) Pels & Meijden
 Juglans L.
 Juniperus ashei J. Buchholz
 Koelreuteria bipinnata Franch.
 Lagerstroemia L.
 Laurus nobilis L.
 Lavandula L.
 Lavatera cretica L.
 Ligustrum lucidum W.T.Aiton.
 Liquidambar styraciflua L.
 Lonicera implexa Soland.
 Lonicera japonica Thunb.
 Lupinus aridorum McFarlin ex Beckner
 Lupinus villosus Willd.
 Magnolia grandiflora L.
 Magnolia x soulangeana Soul.-Bod.
 Mallotus paniculatus (Lam.) Müll.Arg.
 Medicago arborea L.
 Medicago sativa L.
 Metrosideros Banks ex Gaertn.
 Mimosa L.
 Modiola caroliniana (L.) G. Don
 Morus L.
 Myoporum insulare R.Br.
 Myoporum laetum G. Forst.
 Myrtus communis L.
 Nandina domestica Murray
 Neptunia lutea (Leavenw.) Benth.
 Nerium oleander L.
 Olea L.
 Parthenocissus quinquefolia (L.) Planch.
 Paspalum dilatatum Poir.
 Pelargonium L'Hér. ex Aiton
 Perovskia abrotanoides Kar.
 Persea americana Mill.
 Phagnalon saxatile (L.) Cass.
 Phillyrea angustifolia L.
 Phillyrea latifolia L.
 Phlomis fruticosa L.
 Phlomis italica L.
 Phoenix reclinata Jacquin
 Phoenix roebelenii O'Brien
 Pinus taeda L.
 Pistacia vera L.
 Plantago lanceolata L.
 Platanus L.
 Pluchea odorata (L.) Cass.
 Polygala grandiflora Wight
 Polygala myrtifolia L.
 Prunus L.
 Psidium L.
 Pteridium aquilinum (L.) Kuhn
 Pyrus L.
 Quercus L.
 Ratibida columnifera (Nutt.) Wooton & Standl.
 Retama monosperma (L.) Boiss.
 Rhamnus L.
 Rhus L.
 Robinia pseudoacacia L.
 Rosa L.
 Rubus L.
 Ruta chalepensis L.
 Ruta graveolens L.
 Salvia apiana Jeps.
 Salvia mellifera Greene
 Salvia officinalis L.
 Salvia rosmarinus Spenn.
 Sambucus L.
 Santolina chamaecyparissus L.
 Santolina magonica (O.Bolòs, Molin. & P.Monts.) Romo
 Sapindus saponaria L.
 Sassafras L. ex Nees
 Scabiosa atropurpurea var. maritima L.
 Setaria magna Griseb.
 Solidago fistulosa Mill.
 Solidago virgaurea L.

Sorghum halepense (L.) Pers. S
partium L.
Stewartia pseudocamellia Maxim.
Strelitzia reginae Aiton
Streptocarpus Lindl.
Symphyotrichum divaricatum (Nutt.)
G.L.Nesom
Syringa vulgaris L.
Teucrium capitatum L.
Thymus vulgaris L.
Trifolium repens L.

Ulex L.
Ulmus L.
Vaccinium L.
Viburnum tinus L.
Vinca L.
Vitex agnus-castus L.
Vitis L.
Westringia fruticosa (Willd.) Druce
Westringia glabra R.Br.
Xanthium strumarium L.

Anhang 2

▼ M1

Liste der bekanntermaßen für bestimmte Unterarten des spezifizierten Schädlings anfälligen Pflanzen – spezifizierte Pflanzen

Spezifizierte Pflanzen, die für die *Xylella*- Unterart *fastidiosa* anfällig sind

Acer L.
Ambrosia artemisiifolia L.
Calicotome spinosa (L.) Link
Cercis occidentalis Torr.
Cistus monspeliensis L.
Citrus limon (L.) Osbeck
Citrus paradisi Macfad.
Citrus reticulata Blanco
Citrus sinensis (L.) Osbeck
Coffea L.
Elaeagnus angustifolia L.
Erysimum L.
Ficus carica L.
Genista lucida L.
Juglans regia L.
Lupinus aridorum McFarlin ex Beckner
Magnolia grandiflora L.
Medicago sativa L.
Metrosideros Banks ex Gaertn.
Morus L.
Myrtus communis L.
Nerium oleander L.
Pelargonium graveolens L'Hér.
Pluchea odorata (L.) Cass.
Polygala myrtifolia L.
Prunus L.
Psidium L.

Rhamnus alaternus L.
Rubus rigidus Sm.
Rubus ursinus Cham. & Schldl.
Ruta chalepensis L.
Salvia rosmarinus Spenn.
Sambucus L.
Spartium junceum L.
Strelitzia reginae Aiton
Streptocarpus Lindl.
Teucrium capitatum L.
Ulex europaeus L.
Ulmus americana L.
Vaccinium corymbosum L.
Vinca L.
Vitis L.

Spezifizierte Pflanzen, die für die *Xylella* *fastidiosa*-Unterart *multiplex* anfällig sind

Acacia Mill.
Acer griseum (Franch.) Pax
Acer pseudoplatanus L.
Acer rubrum L.
Adenocarpus lainzii (Castrov.) Castrov.
Alnus rhombifolia Nutt.
Ambrosia L.
Ampelopsis cordata Michx.
Anthyllis barba-jovis L.
Anthyllis hermanniae L.
Arbutus unedo L.
Argyranthemum frutescens (L.) Sch.Bip.

Artemisia L.
 Asparagus acutifolius L.
 Athyrium filix-femina (L.) Roth
 Baccharis halimifolia L.
 Berberis thunbergii DC.
 Calicotome spinosa (L.) Link
 Calicotome villosa (Poir.) Link
 Callistemon citrinus (Curtis) Skeels
 Calluna vulgaris (L.) Hull
 Calocephalus brownii (Cass.) F.Muell
 Carya Nutt.
 Celtis occidentalis L.
 Cercis canadensis L.
 Cercis occidentalis Torr.
 Cercis siliquastrum L.
 Chionanthus L.
 Cistus L.
 Clematis cirrhosa L.
 Clematis vitalba L.
 Convolvulus cneorum L.
 Coprosma repens A.Rich.
 Coronilla L.
 Cytisus Desf.
 Dimorphotheca ecklonis (DC.) Norl.
 Dimorphotheca fruticosa (L.) Norl.
 Dittrichia viscosa (L.) Greuter
 Dodonaea viscosa (L.) Jacq.
 Echium plantagineum L.
 Elaeagnus angustifolia L.
 Elaeagnus x submacrophylla Servett.
 Encelia farinosa A.Gray ex Torr.
 Erica cinerea L.
 Erigeron L.
 Eriocephalus africanus L.
 Erodium moschatum (L.) L'Hérit.
 Euryops chrysanthemoides (DC.) B.Nord.
 Euryops pectinatus (L.) Cass.
 Fallopia japonica (Houtt.) Ronse Decr.
 Ficus carica L.
 Frangula alnus Mill.
 Fraxinus L.
 Gazania rigens (L.) Gaertn.
 Genista L.
 Ginkgo biloba L.
 Gleditsia triacanthos L.
 Grevillea juniperina Br.
 Hebe Comm. ex Juss.
 Helianthus L.
 Helichrysum Mill.
 Hibiscus syriacus L.
 Hypericum androsaemum L.
 Hypericum perforatum L.
 Ilex aquifolium L.
 Iva annua L.
 Jacobaea maritima (L.) Pelsers & Meijden
 Koelreuteria bipinnata Franch.
 Lagerstroemia L.
 Laurus nobilis L.
 Lavandula L.
 Lavatera cretica L.
 Liquidambar styraciflua L.
 Lonicera implexa Soland.
 Lonicera japonica Thunb.
 Lupinus aridorum McFarlin ex Beckner
 Lupinus villosus Willd.
 Magnolia grandiflora L.
 Magnolia x soulangeana Soul.-Bod.
 Medicago arborea L.
 Medicago sativa L.
 Metrosideros Banks ex Gaertn.
 Myoporum laetum G.Forst.
 Myrtus communis L.
 Nerium oleander L.
 Olea L.
 Pelargonium L'Hér. ex Aiton
 Perovskia abrotanoides Kar.
 Phagnalon saxatile (L.) Cass.
 Phillyrea angustifolia L.
 Phlomis fruticosa L.
 Phlomis italica L.
 Pistacia vera L.
 Plantago lanceolata L.
 Platanus L.
 Polygala grandiflora Wight
 Polygala myrtifolia L.
 Prunus L.
 Pteridium aquilinum (L.) Kuhn
 Quercus L.
 Ratibida columnifera (Nutt.) Wootton & Standl.
 Retama monosperma (L.) Boiss.
 Rhamnus L.
 Robinia pseudoacacia L.

Rosa L.
Rubus L.
Ruta graveolens L.
Salvia apiana Jeps.
Salvia mellifera Greene
Salvia officinalis L.
Salvia rosmarinus Spenn.
Sambucus L.
Santolina chamaecyparissus L.
Santolina magonica (O.Bolòs, Molin. & P.Monts.) Romo
Sapindus saponaria L.
Scabiosa atropurpurea var. maritima L.
Solidago virgaurea L.
Spartium L.
Strelitzia reginae Aiton
Syringa vulgaris L.
Ulex L.
Ulmus L.
Vaccinium L.
Viburnum tinus L.
Vinca L.
Vitex agnus-castus L.
Westringia fruticosa (Willd.) Druce
Xanthium strumarium L.

Spezifizierte Pflanzen, die für die *Xylella fastidiosa*-Unterart *pauca* anfällig sind

Acacia Mill.
Amaranthus retroflexus L.
Asparagus acutifolius L.
Catharanthus roseus (L.) G.Don
Chenopodium album L.
Cistus albidus L.
Cistus creticus L.

Citrus L.
Coffea L.
Dimorphotheca fruticosa (L.) Norl.
Dodonaea viscosa (L.) Jacq.
Elaeagnus angustifolia L.
Eremophila maculata (Ker Gawler) F. von Müller.
Erigeron L.
Euphorbia chamaesyce L.
Euphorbia terracina L.
Genista hirsuta Vahl.
Grevillea juniperina Br.
Hebe Comm. ex Juss.
Heliotropium europaeum L.
Hibiscus L.
Laurus nobilis L.
Lavandula L.
Myoporum insulare R.Br.
Myrtus communis L.
Nerium oleander L.
Olea europaea subsp. europaea L.
Olea europaea subsp. sylvestris (Mill.) Rouy
Pelargonium L'Hér. ex Aiton
Phillyrea latifolia L.
Pistacia vera L.
Polygala myrtifolia L.
Prunus L.
Rhamnus alaternus L.
Salvia rosmarinus Spenn.
Spartium junceum L.
Thymus vulgaris L.
Ulex parviflorus Pourr.
Vinca minor L.
Westringia fruticosa (Willd.) Druce
Westringia glabra R.Br.

Tests zur Identifizierung von *Xylella fastidiosa* und ihrer Unterarten

A. Tests zum Screening und zur Feststellung des Auftretens von *Xylella fastidiosa*

1. Real-time-PCR-Tests auf der Grundlage von Harper et al., 2010 (und Erratum 2013)⁽¹⁾;
2. LAMP-Tests (Loop-mediated isothermal amplification) auf der Grundlage von Primern, entwickelt von Harper et al., 2010 (und Erratum 2013)⁽²⁾;
3. Real-time-PCR-Tests auf der Grundlage von Ouyang et al., 2013⁽³⁾;
4. Konventionelle PCR-Tests auf der Grundlage von Minsavage et al., 1994⁽⁴⁾.

B. Molekulartests zur Identifizierung der Unterarten von *Xylella fastidiosa*

1. Multi-Locus-Sequenztypisierung (Multi Locus Sequence Typing — MLST) auf der Grundlage von Yuan et al., 2010, zur Bestimmung aller Unterarten⁽⁵⁾;
2. PCR-Tests auf der Grundlage von Hernandez-Martinez et al., 2006, zur Bestimmung der Unterarten *fastidiosa*, multiplex und *sandyi*⁽⁶⁾;
3. PCR-Tests auf der Grundlage von Pooler & Hartung, 1995, zur Bestimmung der Unterart *pauca*⁽⁷⁾.

⁽¹⁾ DOI: 10.1094/PHYTO-06-10-0168.

⁽²⁾ DOI: 10.1094/PHYTO-06-10-0168.

⁽³⁾ DOI: 10.1371/journal.pone.0081647.

⁽⁴⁾ DOI:10.1094/Phyto-84-456.

⁽⁵⁾ DOI: 10.1094/PHYTO-100-6-0601.

⁽⁶⁾ DOI: 10.1094/PD-90-1382.

⁽⁷⁾ DOI: 10.1007/BF00294703.